Extractus

Wir Maximilian
Joseph Chur-Fürst.

Wann Wir Uns gnädig-
lich angelegen, und besorgen lassen,
die redliche Pflege, Zucht, und Ge-
schicklichkeit, womit die Leute von Sach-
senreit auf Pau Holz und Holzfuhr-
ung zu wachen und wasser Gut-
haus beflissen, Uns und Unsern Lan-
desherrn zum besten zu befördern,
vermehren, Uns Unsere Werk und
Gewerkschaft in Ihren Wirden
ungehinderten Fortgang Uns sol-
chen Holz Uns gnädigst angedeihen
lassen, Uns Unsere Beamte und
Münz Commissarios,
Franz Joseph, Edle von Kaltenhau-

Christoph Ignatius Graf von Attems, Herr
Herr auf Heiligenkreutz Hof Cammerer Erbland
Münz Commissario in allen Herzogthümern
Steyrmarck unterthänigist beherzet dienen und
gehorsamen Dienst schuldigist Fleiß nicht
ermangeln, in beharrlicher Devotion
allerzeit zu verbleiben Ihro Königliche
Catholische Majest: Carl der VI. glor-
würdigsten Angedenckens Königen in
Hungarn und Böheim Königen Ertz Herzogen
und Erbherren allermilden Andenckens
Lebens unterthänig Ein Mehr, so viel als Ihro
Majestät selbten, als Ihro Hochgräflichen Gnaden
Herrn Herrn Grafen von Sachsenheil, Sig-
nor Studiosus Philosophiæ Joseph
Maria Felix von Sachsenheil, Sig

longstan Ursachen vorbenannten Jo-
seph Maria von Sackhenreit auf
Sandlay und Holzhaynd mit dem
vorberührten Pundt eigenthümblich, und
Ihm, dem eigenthumben, mein Ehegattin nah-
lassen lieb Erben Mann und Weibliches
Geschlechts in ab eigenen Linie, für
und für zu allen Zeiten auf rechtlichen
Stamb in den Ehe und Mannes
Ursprung und Ursprung Gerechtsame
und Lehens Freyheiten und Freyjahr
zuerkhent und verordnet, nicht Ermangen solle
der Herr, Lehenherr, und Obrigkeit
meinen Ursprung Herkhommens und
Lehens Freyheiten und

Königinnen Königin Kugel und Königlich
und, ihr Adlern ist Krone falsch Königs
Hoheit Stand, Namen und Titul
Ihm und Ihm Kind Ihnen Königlich
lichen angeboren wird, wobey Ihnen
und seinen erlauben Erben beyderley Ge-
schlecht abnimmt Ihr erlaubt, und Zuge-
lassen zu gehn sollen, zu König und Kö-
nigen, Ihnen König und Königinnen
und Königlein von Jackhenreit und
Landing und Holzhausen Ihr Königlig
Königsau Knigs Ritter gegen Männig-
lich zu nennen und zu schreiben.
Zu vor mahnen Ihr Königlich, und
Ihren wird Ihm und gemelt Ihr Ihn

aber sind mit der Zunge, Schnud
gelb oder goldfarb Gestalt, Zwischen
denselben in der Mitte Lucken gestalt
eines goldinen Rand zu sehen, in Mitte
der Hauptschilds, stund ein Hirsch mit schwarz-
en Hörnschilden, darunt ein ganz golde-
ner und gekrönter Löw stehend mit rech-
ter Vorderklauen Schwert, rothe und zu-
sammen Klauen, rothe und zusammen
zeigend aufsteigend, oben dem Helm-
zeichen oder Schild Zeigen, sind eines
gekrönten schwarzen Adlers Flügel mit
ausgespannenen Klauen, rechter
dem rechten zeigend Eines mit einem
Pfeil durchstochen gestanden, in Blau

und gelben Federn gelben und rothen
rothen Flügel, zwischen denen der in
seinen natur, also beschriebene gesetz-
ten Leiter durch die zwey gold-
nen Ringe in blauer Farb nur-
wärts, und der mittleren Zeigt sich
der in dem Hertzschildlein beschriebene
goldene Löw mit der Krone auf dem
Helm; Auf dem linken aber zeigt
sich ein Mann mit rothen und
blauen gestreiften: Der rechte halb blau,
und halb gelb, der linke halb blau, und
halb weiß: / gemeldte Flügel Helm,
zwischen denen der in einer Leiten Krone
also ausgezeigte weiß Schwan durch

vnnd Mundlöcher mit goldenen Stern
verschimmt, vnsser zwilch vnd schild mit
blau vnd weiss, hinder zwilch aber mit
blau vnd gelb fornabsteigender schmeller
gezirnt.

Ein ehrlich vnd tugenthafftiger
Edelknab vnd Herzogen vnser
in Bayrn diener vnd mitarbeiter vnd
lieber getrewer vnderthonig zu gnaden.

Wir gnad, vnd haben dem
nach vnsern diener Joseph Maria
Felix von Sachsenzeil mit Fried-
berg vnd holzhausen vnd Heilig Ro-
mischen Reichs Ritter vnd dienern zu

Erbl. ausgezeichnet loni[illegible] Herrand Ruß auf
Lanzendorf Mundschenken mit goldener Herrn ar-
Hammel, rechter Seite des Feld mit blau
und loni[illegible] linker Seite oben mit blau und
gold schrägbalkenweise schildweise geviert.
Wie solches adelich und Herrnmäßig Kleinod
und Wappen aufgesetzt in Mitten eines
rechts Frauenadlerisch gemahlen mit farben
nebst Herrn ausführlich zu sehen ist.
Edelgeborne, gnädige, und hochgeehrte Frau
Frau Joseph Maria verehelichte von
Sachenreith geborne Freyin von Hilling und Holzhausen
auf Grilitz Königlich Preußl. Kämmerin, Ritterin
des Königlich Preußlichen Adler Ordens 2te
Klasse Herrn und Herrn Herrn hochgeehrte Frau.

für Landsknecht und reisige Knechte, Hauptleute
und Fähnlein zu Ross und zu Fuss, Büchsenmeister
und Zeugwart, sie zu der selben Feuer, Pul-
ver, Schuss und Rüstung, anzustellen und
gebrauchen, auch und weiter zu allen Hof-
sachen gehörig Titul und Nahmen
die Knechte und alle Hauptleute und Fähnlein
Endlich zu aller Zeit gegen Uns und Unsere
Land Kayserlichen, Römischen, Königlichen, Hungarischen
und Böheimischen, auch Dalmatischen
und Croatischen, zu rennen und zu stechen
Ritterspil allen und jeden Turnier- und Feuerwerks
Meister Handlung und Geschäfft Sinnen
und in Krafft dieses Briefs, ernennen, setzen
und wollen Uns, das Widerholten Joseph

auf Unsern Durchlauchtig, Hochgebohrn
Lieb, Unsern Lieben Gottum Fürsten, Grafen,
und Herrn Herrn Leopolden und Herrn Fürsten
zu Lichtenstein, Herzogen zu Troppau,
und Jägerndorf, Unsern Lieben Vettern
und Schwager, Gruß und Freundschaft, zuvor.
Hochgebohrn Fürst, Lieber Vetter und
Schwager, Demnach Unsere Kammerherrn
Graf Johann Joseph Maria Graf und
Herr Herr von Sachsenstein auf Pankau
und Holzhausen, auf Heiligen Grimmen
Unsere Ritter, Land und Stall Mei-
ster Leib Erben und Lehens Erben ge-
ben und all Unsern Kanzleyen der Ti-
tul, der Medical, und Ihnen Worth: bey gu-
ten und allen Herkommen: / Adel zu ertheilen
zugelegt haben, und folgen sollen.
Ordinari Ihnen also all und jeden Unsern

Hofrathe Präsidenten, Vicekanzler, Vicedomben, Hofmeistern, Landrichtern, Pfleggern, Kastnern, und all andern Unsern Gerichtsdienern, Burggrafen und Unterthanen mit diesem Brief und wollen gnädigst, daß für all unsern lieben Joseph Maria Grafen und seinen Herrn von Sachsenreith auf Landshut und Holzhausen Ihr geliegen rämisch königlich Ritter, samt all Ihren geliebten Leibserben und ihren Erben Erben Mann und weiblichen Geschlechts von ainn zu ainn und fürbaro ewiglich in all und jeden gelegen Verrichtungen, Ritterdienen, Hof und andern Leuthen, gnist und vollziehen, nicht minder pausiren in allen

zu allen Zeiten und ermeldten redlichen
Leuten in Ihr Haus und Behausung
und deren Gerechtigkeiten und Zugehörungen
Freyheit und Freyheiten gnädigst und nach-
dem, mit Vorwissen Rath der Herren und Ge-
sandten andern unsern Gesetzen, Ordnungen
und Landen angehörenden Freyheiten
und Freyheiten beständig und kräftiglichen,
gnädigst halten und solchen Freyheitlichen
Brauch, Nutzung und Herkommen und Ihnen
den Ihr Lebtag redlichen angehörten
lassen, wohnig darüber, und gegen uns
liebe Leuthe ungeordnet Beschwerden
möchte erzeigen, und Zugelassen seyn sollen,
die Frey- und andern Herren von Fackenreith

[illegible] und [illegible] [illegible] und [illegible]
auf [illegible] und [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gegen [illegible]
[illegible] zu [illegible] und zu [illegible].

Es [illegible] [illegible] und [illegible]
wird [illegible] und gemahl [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] erlaubt und bewilligt, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] mit
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

mit ausstreichenden Klauen, auf einem
rothen Feld zwey auf einem Ast
verkehrt gegen einander blau und gelben Farben
gebundene Adler fliegend, zwischen welchen
der in seinem rechten Fang ein bestrichen ge-
krönten Thurn in blauer Farbe mit drey
Fenstern und einem Thürl offen hat
auf dem Thurn ein drey gekrönte Krone auf dem Helm. Auf dem linken
aber prasel neun Strauß mit einem Mondlöf-
fel verkehrt gegen einander / auf einem Feld
blau, und Feld gelb, auf einem Feld blau
und Feld weiß / gemuschelt Schildes Form
zwischen welchen der in dem Vordern oberen

Stücken und Bänken zum Wagen, dem Wagen Schutzstuhlen und Leuten zugehörig, Kutschen und Kränzen anzuordnen, und abzuschaffen, solch Gesinde alles und jedes Schneiden, Schneiden, Pferde, und Wärten, Vorschneiden, Knecht und Jungknaben, den sie denen allzugeordneten Kränzen und Kränzen in Wagen Schutzstuhl und Leuten von allerley gebrauchen, und zuerhalten ob Leuth Verlassung mag bedienen mögen, zusammen kaufen und gebrauchen lassen, solch alles nach Gelegenheit zeugt suchen oder irren, sondern pro bey allen, wie sichs am nützlichsten und vorträglichsten bedünken, von

Marca Frey und nider Gericht von Sachen
reit und Gelegenheit römischer Kayserl. Mt.
und deß Heiligen Römischen Reichs Ritter-
und adeliche Leib Lehen Mann und Unterthanen
Innhalts Eyd Pflichten und Versprechung
und Gelübd und Gelübd und Versprechung
und Eyd und Pflicht zu Recht Rechtlichen Gehor-
samben und Gehorsamben Gerichtsverwandten, und
Landen Gerichtsherrn und Obrigkeiten, zu thun,
was alle ehrliche, Frombe, und Gute Leut,
und Leibeigene Ihrer Herrschaften und
rechtmäßiglich Obrigkeiten gehalten, gethan, ge-
than, verbracht und geschrieben haben,
Gerichte und Gericht, Land- Burding, Stimm,
Wahlen, Vorschieb, Gemeinden, Frey-
heiten, Recht und Gerechtigkeiten die Ihr-

zuwenden, Pfründen, Beneficien
und Höfe und andere Stücken gänzlich und
vollkommen denen zu entziehen und zu
nehmen, und sonsten all andere Pfarr
haben, ihnen schuldig und unpflichtig
zeigen, sie seyen denn allen gehorsam,
und gleich gemäß thun und wohnen,
gleich die andern thun und thun denen
für An Stand und Leuten allgehorsam
sprechen und sprechen von Recht, und
Gewohnheit sagen, erkennen, gemäß sein, und
gehorsam, und gleich allermäßig wegen-
wärtig. Das alle die Sprechlichen Pfarr
Erhebung thun denen Gerichtsmänner, und
andern, dem Heiligen römischen Reich aus

und Cossbardistlich Fennich und die Ehr, Di
Dienst. Treue, Meinen, pflichten, und evel:
lan auch, Der Edlgeborn Joseph Maria
Graf und Herr von Sackhenreit Des Hei:
Röm: Reichs Ritter, seiner gnedigen lieb
Erben Mann und Erbherrn als Rechts
ists Rahmens und Namens mit
Hilf und Hulf auf Erbeut in obsti-
gender Linie, für und für zu all
Künftigen Zeiten Leben, auf Lebenund
Sterben treulich und alles das zu thun
und zu verrichten, zu thun, wie alle rechte
Lehenleut, und Lehenman, auf Lebenund
Sterben, und Ihro Lieb, und Leben
Nutz Kommen, und zu Ihro Mündig-
lich Jahren gehalten, gewehrt, gewärt,

erkannt und gutfindens bewilligt, dar-
zu auch all und jede Rudern, Schiff,
Ruder, Seyl, Geschirr, Gaeminentien,
Fürstand, Rast, und Behaltnussen
in Versammlungen, Ritter, Pfalzen,
Beneficien, und Hof und andern Rüst-
haus, gnis und Conflicten Ursach zu ver-
hangen und zu beygen, auch, sonst und
all andern Sachen haben, denn Heil-
sachlig und unverzüglich reizen, sich auch
in Nöt allen gebrauchen, und solche ge-
winnen, sollen und mögen, gleich sie an-
dern thuen und thuen könnten, Gewalt und
Gunst und andere allgebosnen Ordnungen
und Ordnungen von Recht und Gewohn-

vnd all, jnnen vnßliegenden Lieb Er-
ben, vnd nachkommen Erben Erben
vnd all Vnsern Kanzleyen der Ti-
tul, das Praedicat vnd Wappen Wort-
ten gegen allen Grafen/ Edel
geschrieben, zugelegt werden, vnd sol-
gen sollen.

Gebieten Vnsern all vnd jeden
Vnsern Hof Rathen Presidenten, Rath-
schlägen, Vicedomben, Hauptleuthen
vnd Rüstern, Pflegern, Verwesern,
vnd all andern Vnsern Beamten,
Vnterthonen vnd Verwandten mit ern-
stem Befelch, vnd wollen gnädigst
das sie ob gemelten Joseph Maria

Herrn und Adam Herrn von Sach-
senreit auf Pruckung und Holzhausen
und Heiligen Kreutzen Ritter
Canzler all unsern gnädigen Lieb Erben
und ihren Erben Erbarn Mann und
Landsassen Bürgermeister und Rath
und gemeiner Stadt Wien, und
gnädigklich in all und jeden
unsern gnädigen Ordnungen, Rath
schlägen, Hof und Landrechten Urthen
spruch- und Vollziehungen, nachkommen
gehorsam in allen Stücken und Artikeln
wie hievor und hernach geschrieben
steht und lautet, gehorsam gehorsamb
und gewärtig sein, und nachkommen, wie sich

Anno Domini 1766 den 27 Augusti ist
der Hochwürdige Herr Joseph Maria
Graf und Herr von Sackhenreit
Bischof und Fürst zu Seckau
Coadjutor und Weihbischof
des Hochwürdigen Herrn Herrn
Leopold Grafen von Firmian
Bischof und Fürst zu Seckau
Administrator des Hochstifts
Passau

auch darbey pleiben wurden, nimmer-
lich zu erlangen, wo nicht ein jeder
der seinen und seiner pflichtbefohlnen
freyheiten, gerechtigkeiten und wür-
den beharrlich, standhaftig und
mannlich, auch ritterlich ansetzen
und gesandschaft werden wollen.

Zu ermeldigung dieses ihres
Wirt angenommenen ir form nach
libell Inhalt und eines eingangs
gemeldt mutwillens und ver-
der Churfürstlich Palatinat zu
zügel raten zu greifen anbefol-
hen.

Haben sie in ausserer gestalt und

Residenz Stadt München den drey
und zwanzigsten July des Jahrs
Tausend Siebenhundert und achtund
dreyßigsten Jahrs.

Maximilian Joseph Churfürst

A. Franz Anton Freyherr
von Haun Hofm.

Ad Mandatum Ser^mi
Dni Ducis et Electoris ppmium

J. J. F. Winckler